

05.12.2022

Fußweg zwischen Gustav-Otto-Bogen und Gerberau

Antrag

1. Das Planungsreferat wird gebeten, die Voraussetzungen für einen öffentlichen Fußweg zwischen Gustav-Otto-Bogen und der Gerberau, z. B. durch ein Wegerecht auf Privatgrund, zu schaffen und anschließend diesen Fußweg für die Öffentlichkeit herzustellen.
2. Außerdem wird das Planungsreferat gebeten, die massiven Metallzäune nördlich der Gerberau durch die Eigentümer zurückbauen zu lassen.

Begründung

In der Vergangenheit bestand im Bereich des alten Ladengeschäfts am Gustav-Otto-Bogen 13 ein Fußweg zwischen Gustav-Otto-Bogen und der Gerberau. Nachdem das Ladengeschäft vor einigen Jahren geschlossen wurde, blieb dieser Weg einige Jahre weiterhin öffentlich zugänglich. Zwischenzeitlich wurde dieser Weg, der auf Privatgrund verläuft, mit massiven Zäunen und Toren verschlossen. Somit fehlt jede Durchgängigkeit von Norden nach Süden. Folge sind weite Umwege für Anwohner, insbesondere auch für Schulkinder.

In den Bebauungsplänen 592¹ und 1341² ist rechtskräftig festgesetzt, dass Einfriedungen nicht zulässig sind. Die Verfasser der Bebauungspläne wollten vermutlich Sichtbeziehungen und parkähnliche Bereiche rund um die Wohnbebauung schaffen. Sie konnten sich Anfang der 70er- und 80er-Jahre sicherlich nicht vorstellen, dass das Ladengeschäft einmal geschlossen und der Weg von und zu diesem Ladengebäude einmal gesperrt wird und damit die Durchgängigkeit für Fußgänger wegfällt. Dies sollte jetzt korrigiert werden – insbesondere auch nach der Weiterentwicklung im Bereich südlich der Gerberau.

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss Allach-Untermenzing

Pascal Fuckerieder
Lea Paetzold
Friedrich Schneller

¹ https://www.muenchen.info/plan/bebauungsplan/t_7298_592.pdf

² https://www.muenchen.info/plan/bebauungsplan/t_8182_1341.pdf



Abbildung 1 Zäune und Tore im Bereich des ehemaligen Ladengeschäfts



Abbildung 2 Massive Zäune und Tore im Bereich nördlich der Gerberau